

Mitteilungsvorlage

Nr. 0130/2025-2030



Gremium	Sitzungsdatum	Zuständigkeit
Rat	27.01.2026	Kenntnisnahme

öffentlich Berichtersteller/-in: Benedikt Gönnewicht

Antrag der Liste Zukunft vom 05.01.2026: "Information des Rates zur Notfallvorsorge bei Stromausfällen und zur Sicherstellung öffentlicher Leistungen"

Sachverhalt:

Zur Beantwortung des Antrages der Liste Zukunft ist zunächst der Aufbau des Katastrophenschutzes in Deutschland zu erläutern.

Grundsätzlich ist der Katastrophenschutz föderal organisiert. Dies bedeutet, dass der Bund, die Länder und die Kommunen Strukturen des Katastrophenschutzes organisieren. Je nach Größe der Lage entscheidet jede Ebene, ob ein Schadensfall für ihre Ebene gegeben ist und fährt dann entsprechende Systeme hoch.

Konkret für die Stadt Brakel wurde, wie mit Erlass vom 26.09.2016 des Innenministeriums NRW empfohlen, ein Stab für außergewöhnliche Ereignisse (SAE) gebildet. Dieser Stab wurde bereits für Szenarien geschult und wird auch fortlaufend weiter geschult. Die entsprechenden Stabsmitglieder können zeitnah bei Szenarien alarmiert werden.

Der SAE hat einen separaten Stabsraum, der auch temporär autark funktioniert.

Konkret am Beispiel Stromausfall:

Sollte es im Stadtgebiet Brakel zu einem temporären großflächigen Stromausfall kommen, so würde der o.g. SAE einberufen. Dieser würde mit Hilfe der bekannten Strukturen wie Feuerwehr, Polizei, Hilfsorganisationen (DRK, Malteser), THW die Überbrückung bis zur Wiederherstellung unterstützen.

Sollte der Kreis Höxter entscheiden, dass das entsprechende Szenario ein Fall für den Krisenstab des Kreises Höxter ist, so übernimmt dieser die Lage und der SAE der Stadt Brakel würde dem Kreis zuarbeiten.

Kritische Infrastruktur wie z.B. Krankenhäuser werden auf übergeordneten Ebenen dabei auch berücksichtigt.

Im Zeitungsartikel der NW vom 13.01.2026 erklärt die Sprecherin der KHWE

Isabell Waschkies: " Als Betreiber systemrelevanter Einrichtungen gehöre die Sicherstellung der medizinischen Versorgung auch in Ausnahmesituationen zu unseren zentralen Aufgaben. Im Falle eines großflächigen oder länger anhaltenden Stromausfalls greife zunächst die eigene Notstromversorgung der Krankenhäuser. Sie verfügen über leistungsfähige Notstromaggregate, die innerhalb kürzester Zeit automatisch anspringen, und über Blockheizkraftwerke."

Auch der Leiter der Abteilung Katastrophen - und Zivilschutz des Kreises Höxter Stefan Nostitz äußerte sich im selben o.g. Artikel: *"Der Kreis Höxter hat mit Beteiligung regionaler Akteure für sein Kreisgebiet einen Katastrophenschutzplan für verschiedene Schadensszenarien aufgestellt, der kontinuierlich fortgeschrieben wird"*

Grundsätzlich werden wir auch auf die Mithilfe der Bevölkerung durch Vorsorge angewiesen sein. Hier hat das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe eine Bürgerinformation bei Stromausfällen zur Vorsorge und Selbsthilfe rausgegeben. Diese wird der Vorlage angefügt.

Diese kann/sollte nochmal publiziert werden. Dies sollte jedoch zentral im Kreis Höxter besprochen werden und wird somit auf die nächste Ordnungsamtsleiter-Sitzung im Kreis Höxter vorgebracht.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Die Stabsräume mit der entsprechenden Infrastruktur wurden bereit geschaffen. Schulungsmaßnahmen für den Stab werden über das Budget 122000 abgebildet.

Anlagen:

- Antrag Liste Zukunft vom 05.01.2026
- Bürgerinformation Stromausfall Vorsorge und Selbsthilfe des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Selbsthilfe

Brakel, 14.01.2026/FB 2/Gönnewicht
Der Bürgermeister

Alexander Kleinschmidt